

Eignungskriterien

Eignungsprüfung der Vergabe

Die Eignungsprüfung erfolgt **Ja**
nach bestimmten
Eignungskriterien

Eignungskriterien der Vergabe

1 Mindestanforderungen an die auftragsausführenden Personen, vgl. Z 1.9 im Teilnahmeantrag (Wiederholung)

Beschreibung	<p>Der Bewerber hat in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren mindestens fünf Anwälte/Anwältinnen beschäftigt, wobei hiervon mindestens zwei Anwälte/Anwältinnen mit Fachanwaltszulassung im Bau- und Architektenrecht zugelassen sein müssen, mindestens ein/eine weitere(r) Anwalt/Anwältin mit Fachanwaltszulassung im Verwaltungsrecht zugelassen ist. Eine einschlägige Berufserfahrung von mind. 10 Jahren ist erforderlich. Im Übrigen muss zumindest ein Anwalt/eine Anwältin über eine vergaberechtliche Berufserfahrung von mindestens zehn Jahren verfügen.</p> <p>Ein weiterer Anwalt/eine Anwältin muss in einem dieser Rechtsgebiete Bau- und Architektenrecht, Verwaltungsrecht oder Vergaberecht über eine einschlägige Berufserfahrung von mindestens zehn Jahren verfügen.</p> <p>Die jeweiligen Urkunden zum Fachanwalt sind dem Teilnahmeantrag beizulegen.</p> <p>Der Bewerber erklärt, dass die zu vorgenannten Personen für die Bearbeitung des Auftrages zur Verfügung gestellt werden und die einschlägige Berufserfahrung gemäß Eigenerklärung vorliegt.</p>
Art	Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen
Typ	Ausschlusskriterium
Bezeichnung für Erfüllung	Erfüllt
Bezeichnung für Nichterfüllung	Nicht erfüllt
Antwortoptionen für Bieter	Freitext (Pflichtangabe)

2 Wertung der Teilnahmeanträge / Auswahlkriterien

Beschreibung	<p>Die Vergabestelle prüft in einem ersten Schritt die Vollständigkeit der Be-standteile des Teilnahmeantrages sowie die Einhaltung der Mindestanforderungen (siehe unter 0.1 Checkliste Mindestanforderungen im Dokument 06 Bewerbungsbedingungen). In Bezug auf die Referenzen erfolgt neben den Mindestanforderungen eine Bewertung (Auswahl) der Referenzen wie folgt:</p> <p>Für die vom Bewerber gem. Z. 1.9 Auftragsausführende Personen im Dokument "05 Teilnahmeantrag und Eignung" zum Nachweis seiner Eignung benannten fünf Anwälte/Anwältinnen hat der Bewerber</p>
--------------	--

jeweils mindestens eine Referenz pro Anwalt/Anwältin vorzulegen, aus der sich eine wesentliche Projektbeteiligung (punktuelle Tätigkeiten oder Vertretungen reichen nicht aus) bei einem Projekt mit den nachfolgend benannten Anforderungen und einem Bauvolumen von zumindest 100 Millionen EUR netto, ergibt.

Eingereichte Referenzen dürfen nicht älter als fünf Jahre sein. Sie dürfen sich auf noch laufende Projekte beziehen. Auch kann in den Referenzen für mehrere Anwälte/Anwältinnen auf dasselbe Projekt Bezug genommen werden, wenn die Anwälte/Anwältinnen in demselben Projekt gearbeitet haben.

Die Projektbeteiligung muss sich auf Tätigkeiten im Bereich des Bau- und Architektenrechts, des Verwaltungsrechts oder Vergaberechts im Sinne der Z. 1.9 im Dokument "05 Teilnahmeantrag und Eignung" beziehen und eine Tätigkeit in einem der drei nachfolgend benannten Projekttypologien zum Gegenstand haben:

a) bei einem Hochbauprojekt im Bereich der technischen Infrastruktur oder Forschungseinrichtung mit einem öffentlichen oder diesem vergaberechtlich gleichgestellten Auftraggeber

oder

b) bei einem Hochbauprojekt unter Verwendung von Bundesmitteln und/oder sonstigen Fördermitteln

oder

c) bei einem Hochbauprojekt mit einer Einbindung in eine komplexe Projektstruktur mit einem Vertragsmanagement, eine Einkaufsabteilung, einer Rechtsabteilung, einem zuständigen Landes- und/oder Bundesministerium.

Das jeweilige Bauvolumen ist anhand der Kostengruppen 200-700 nach DIN 276 zu benennen (Abschätzung zulässig).

Soweit mehr als drei Bieter die vorgenannten Mindestanforderungen erfüllen, findet eine Bewertung nach Punkten (Auswahlkriterium) der mit den Teilnahmeanträgen genannten Referenzen wie folgt statt:

Bauvolumen (Kostengruppen 200-700 nach DIN 276) in netto:

unter 100 Mio. Euro	=	Ausschluss
über 100 Mio. Euro	=	20 Punkte
über 350 Mio. Euro	=	50 Punkte
über 500 Mio. Euro	=	100 Punkte
über 750 Mio. Euro	=	150 Punkte
über 900 Mio. Euro	=	200 Punkte

Die drei geeigneten Bewerber mit der höchsten aufaddierten Punktzahl aus dem zuvor beschriebenen Auswahlkriterium (es wird

jeweils der höchste Wert aus den eingereichten Referenzen des jeweiligen Anwalts gewertet) werden im weiteren Verfahren zur Angebotsabgabe aufgefördert.

Bei Punktegleichheit in Bezug auf alle eingereichten Referenzen für alle Projekte zu Ziffer 2a-2c, entscheidet die Summe der Punkte des Auswahlkriteriums zu Ziffer 2.c. (Hochbau-Projekt mit einer Einbindung in eine komplexe Projektstruktur).

Sollte danach immer noch Punktegleichstand bestehen, entscheidet das Los.

Art	Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Typ	Bewertungskriterium
Gewichtung	1.000 P
Ausprägung	Mit individueller Skala
Bester Wert	1.000
Schlechtester Wert	20
Einheit	-Keine Angabe-
Bewertung jenseits des besten Wertes	Unzulässig
Bewertung jenseits des schlechtesten Wertes	Unzulässig
Mindestanforderung	Keine
Antwortoptionen für Bieter	Freitext (Pflichtangabe)